



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

Pressemitteilung

Bundestag beschließt Anpassung der Krankenhausreform – GKV wird um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet

*„Mit dem KHAG schaffen wir eine moderne, qualitätsorientierte und
dauerhaft tragfähige Krankenhausstruktur“*

Berlin, 06.03.2026

Dr. Christos Pantazis, MdB
*Abgeordneter für Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher*

Berliner Büro:
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: +49 30 227 78040

Wahlkreisbüro:
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig
Tel.: +49 531 4809 822

christos.pantazis@bundestag.de
www.christos-pantazis.de

Der Deutsche Bundestag hat heute das Krankenhausreformenanpassungsgesetz beschlossen. Dazu erklärt der gesundheitspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Christos Pantazis:

„Mit dem heutigen Beschluss setzen wir die größte Reform der Krankenhausversorgung seit Jahrzehnten konsequent fort. Unser Ziel ist klar: eine moderne, qualitätsorientierte und dauerhaft tragfähige Krankenhausstruktur, die Patientinnen und Patienten überall in Deutschland eine verlässliche medizinische Versorgung garantiert.“

Mit dem Krankenhausreformenanpassungsgesetz werden zentrale Elemente der Reform rechtssicher umgesetzt und weiterentwickelt. Dazu gehört insbesondere die Finanzierung des Transformationsfonds: Der bislang von den Krankenkassen zu tragende Anteil wird künftig aus Bundesmitteln finanziert. Dadurch wird die gesetzliche Krankenversicherung um bis zu 25 Milliarden Euro entlastet.“

Pantazis betont zudem die Bedeutung klarer Qualitätsstrukturen in der stationären Versorgung: „Einheitliche Qualitätskriterien bleiben das Herzstück der Krankenhausreform. Sie sorgen für mehr Transparenz und stellen sicher, dass medizinische Leistungen künftig stärker an nachvollziehbaren Qualitätsmaßstäben ausgerichtet werden.“

Ein weiterer Schwerpunkt der Anpassungen liegt im Bereich Pflege. „Die Pflegepersonaluntergrenzen bleiben ein verbindliches Qualitätsmerkmal der Versorgung. Gleichzeitig wird das Pflegebudget klarer abgegrenzt: Pflegefremde Tätigkeiten – etwa in Verwaltung, Logistik oder Technik – dürfen künftig nicht mehr aus Mitteln finanziert werden, die für die Pflege vorgesehen sind“, erklärt Dr. Pantazis.



Dr. Christos Pantazis, MdB

*Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis 50 | Braunschweig
Gesundheitspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion*

„Damit setzen wir ein klares Signal an Patientinnen und Patienten sowie an die Beschäftigten in den Kliniken: Wir modernisieren unser Gesundheitswesen entschlossen und sorgen dafür, dass die Krankenhausversorgung auch in Zukunft leistungsfähig, hochwertig und solidarisch bleibt“, betont Dr. Pantazis abschließend.